



Ägypten

Ägypten exklusiv

Hochwertiges Reiseangebot mit privater Besichtigung des Gizeh Plateau am
Abend

Highlights

- Exklusive private Besichtigung des Gizeh Plateaus mit der großen Pyramide am Abend - ausschließlich für unsere Gruppe
- Besuch des mittelalterlichen Viertels in Kairo, das noch ganz ursprünglichen Charakter hat
- Nilkreuzfahrt der ganz besonderen Art - auf einem exklusiven Luxus-Segelschiff, einer Dahabeya
- Besichtigung der selten besuchten Tempel in Dendera und Abydos
- Besuch der drei besonderen Täler - Tal der Könige, Tal der Arbeiter, Tal der Noblen
- Barbecue-Abend während der Kreuzfahrt
- Hochwertiges Reiseangebot mit außergewöhnlichen Highlights
- Authentische kulturelle Erlebnisse
- Besuche der berühmten UNESCO Weltkulturerbestätten - Tempel von Dendera und Abydos, Pyramiden von Gizeh, Historisches Kairo, Antikes Theben mit seiner Nekropole
- Kleine Reisegruppe = maximal 16 Teilnehmer.
- Trias Reisen-Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.
- Studierter deutschsprechender Ägyptologe als Reiseleiter ist bei den Führungen der Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Reise dabei.
- Inklusive internationale Linienflüge
- Frühere An- bzw. Abreise können wir gerne für Sie auf Wunsch organisieren.
- Top Leistung und persönlicher Service = Sie müssen sich vor Ort um nichts kümmern und können also Ihre authentischen Ägypten Rundreise unbeschwert genießen.

Informationen

Exklusive Ägypten Rundreise - Magische Momente - unvergessliche Tage in Ägypten

Wollen Sie Ägypten einmal anders sehen und erleben - magisch, faszinierend und geheimnisvoll wie ein Märchen aus 1001 Nacht? Und dabei doch nah am "Hier und Heute" und authentisch? War es schon immer Ihr Traum, auf den Spuren der Pharaonen zu wandeln? Dann ist diese Rundreise ein Muss für Sie: "Ägypten exklusiv" - ein außergewöhnliches Angebot.

Sie bereisen das Land am Nil, wie es keinem Pauschaltouristen bisher so möglich gewesen war. Mit einem ganz exklusiven und individuellen Programm - fast wie auf einer Entdeckungsreise. Dabei müssen Sie trotzdem nicht auf gewohnten Komfort verzichten.

Die orientalische Atmosphäre beim Streifzug durch Kairos mittelalterliche Altstadt schnuppern oder in Karnak eine der größten Tempelanlagen der Welt bestaunen - das sind nur ein paar magische Momente auf Ihrer Ägypten Rundreise. Das Beste dabei: Sie reisen auf einer traditionellen Dahabeya, einem Luxus-Segelschiff, und lassen die Nilufer wie einst Königin Kleopatra leise an sich vorbeiziehen. Unvergessliche Eindrücke fürs Leben. All das können Sie bei "Ägypten exklusiv" unmittelbar auf sich wirken lassen.

Sie erleben auf Ihrer exklusiven Ägypten Rundreise in zwölf Tagen bekannte Highlights wie die Pyramiden von Gizeh und Sakkara, die Tempel von Luxor und Karnak - aber aus ungewohnter Perspektive und in fast privatem Rahmen. Oder Sie besuchen abseits touristischer Pfade die Tempel von Dendera und Abydos. Auch eine Besichtigung der mittelalterlichen Altstadt von Kairo steht auf dem Programm. Die Fahrzeit verbringen Sie überwiegend auf dem Nil - auf einer Dahabeya, einem Luxus-Segelschiff. Eine Nilkreuzfahrt der Extra-Klasse, die sicher unvergesslich bleibt.

Inklusiveleistungen

- Internationale Flüge (Economy-Class) voraussichtlich mit Egypt Air von Frankfurt nach Kairo, Rückflug von Luxor nach Frankfurt (bei Flugverbindungen ist eventuell ein Aufpreis möglich)
- Alle Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgaben und Kerosinzuschläge
- Direkter Inlandsflug von Kairo nach Luxor
- Alle Transfers im klimatisierten Bus, wie im Reiseverlauf beschrieben
- Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseleiter
- Softgetränke und Kekse während der Busfahrten
- 3 Übernachtungen in Kairo im 5* Hotel Conrad (oder gleichwertig - Landeskategorie) mit Halbpension
- 2 Mittagessen in landestypischen Restaurants in Kairo
- 8 Übernachtungen auf Luxus-Dahabeya mit Soft-All-Inklusiv (Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie alle nichtalkoholischen Getränke)
- Barbecue-Abendessen auf der Nilkreuzfahrt
- Begrüßungsgetränk im Hotel in Kairo und auf der Luxus-Dahabeya
- 24 Stunden-Rezeption
- Alle Eintrittsgelder für die im Ausflugspaket enthaltenen Sehenswürdigkeiten (ausgenommen Fakultativausflüge)
- Reisepreissicherungsschein

Exklusivleistungen

- Visum
- Trinkgelder
- Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung, weitere Reiseversicherungen

Hinweise

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung!

Diese Rundreise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bei Nichterreichen der MindestteilnehmerInnenzahl (6) besteht ein Absagevorbehalt bis zum 21. Tag vor Reisebeginn.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Tag 1: (Di) - Flug nach Kairo

Herzlich willkommen im Land der Pharaonen!

Nach der Ankunft in Kairo werden Sie bereits erwartet und zum Hotel begleitet. Nach dem Check-in können Sie noch gemütlich beisammen sitzen.

Kairo - Wer Kairo nicht gesehen hat, hat die Welt nicht gesehen, heißt es in den Märchen aus 1001 Nacht. In der Tat verkörpert Ägyptens Hauptstadt, die auf Arabisch Al Qahira, "die Siegreiche" heißt, wie keine andere Stadt auf Erden über 150 Generationen Menschheitsgeschichte. An ihrem Westrand ragen die Großen Pyramiden als Zeugen einer Zeit himmelwärts, als der Glaube an die Unsterblichkeit wahrlich Berge versetzte. In ihrem Herzen, dem Labyrinth der malerischen Gassen in der islamischen Altstadt, lässt sich auf den Spuren legendärer Sultane wie Saladin zwischen mächtigen Moscheen und Karawansereien ein faszinierender Bummel ins Mittelalter unternehmen. Nahe dem Nil hingegen pulsiert die Metropole im Rhythmus der Moderne – mit Oper, Einkaufszentren, zeitgenössischen Museen, einer schicken Gastro- und Nightclub-Szene. Ein Stück südlich liegen die antiken Wurzeln der Stadt offen zutage - in Alt-Kairo pflegen die Kopten auch heute noch ihr kostbares (früh)christliches Erbe.

Übernachtung: Conrad Cairo Hotel



Tag 2: (Mi) - Sakkara - Pyramiden von Gizeh bei Tag

Am Vormittag besuchen Sie die Stufenpyramide, das Grabmal von Djosser, (2720 bis 2700 v. Chr.) in der Nekropole Sakkara. Es ist das älteste vollständig erhaltene Bauwerk aus Stein. Weitere Gräber der Noblen aus dem alten Reich können anschließend auch noch bestaunt werden. Danach genießen Sie das Mittagessen in einem rustikalen, typischen Restaurant in der Nähe der Pyramiden. Anschließend fahren Sie zum Gizeh-Plateau. Sie besichtigen die Pyramiden von Gizeh - dieses Mal am Tag. Es ist eines der sieben Weltwunder - das älteste und gleichzeitig das einzige Weltwunder, das die Jahrtausende überdauert hat - die weltberühmten und beeindruckenden Pyramiden von Cheops, Chephren und Mykerinos! Sie besuchen auch die bekannteste Statue der Welt - der beeindruckende und geheimnisvolle Sphinx. Anschließend fahren Sie zum Hotel. (F / M A)

Fakultativausflug: Es besteht die Möglichkeit, den Abend mit einer Bootsfahrt auf dem Nil abzurunden. Lernen Sie die lebendige Stadt Kairo vom Fluss aus näher kennen und lassen Sie sich am Abend von den Millionen von Lichtern der drittgrößten Stadt der Welt bezaubern. Vom Kairo-Tower aus (187 Meter Höhe) ist der Blick auf Kairo einfach faszinierend. Bestaunen Sie die Welt von oben.

Sakkara, etwa 27 km von Kairo entfernt, war eine bedeutende altägyptische Nekropole der Hauptstadt Memphis. Pharao Djosser (3. Dynastie, 2720 – 2700 v. Chr.) erbaute die berühmte Stufenpyramide, die ursprünglich aber als quadratische Mastaba gedacht war. Sie ist die älteste Pyramide und war somit ein gigantischer Meilenstein in der Entwicklung der Königsgräber hin zu Pyramidenbauten. In den Gräbern der prominenten Beamten aus dem alten Reich verzierten lebendige Reliefs und Hieroglyphen die Wände. Die alten Künstler haben mit ihrer Kreativität den Alltag und die Träume der Menschen lebendig dargestellt. Die Pyramidenfelder von Gizeh bis Dahschur und Memphis mit seiner Nekropole sind seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe.

Gizeh-Plateau - Die Pyramiden von Gizeh befinden sich etwas außerhalb am Stadtrand von Kairo auf dem Gizeh-Plateau. Die weltberühmte Cheops Pyramide ist die größte Pyramide des Komplexes: ein wahrhaft überwältigender Anblick. Als eines der sieben Weltwunder der Antike ist es das einzige, das bis heute existiert! Wenn man auf dieses kolossale Bauwerk blickt, fühlt man sich fast wie ein Zwerg. Die beiden kleineren, aber immer noch riesigen Pyramiden in Gizeh sind die von Chephren und Mykerinos. Ein paar Schritte nach Osten sind die kleinen (20 m hohe) Pyramiden der Königinnen, Gräber von Cheops Frauen und Schwestern. In der Nähe befindet sich auch die Große Sphinx und das Sonnenboot-Museum.

Der Große Sphinx - Das größte aller altägyptischen Mysterien ist die älteste bekannte Monumentalskulptur der Welt. Wann wurde er errichtet? Zu welchem Zweck? Welchen Pharao repräsentiert er? Und wer brach ihm die Nase ab? Jede Antwort darauf ist reine Spekulation, denn Ägyptologen konnten bisher keine überzeugenden

Nachweise finden. Wie dem auch sei: Der Große Sphinx von Gizeh ist ein prächtiger Anblick.



Tag 3: (Do) - Ägyptisches Museum - Mittelalterliches Kairo - Pyramiden bei Nacht (privat)

Nach dem Frühstück besuchen Sie das weltweit größte Museum für ägyptische Kunst und Geschichte - das beeindruckende Ägyptische Museum in Kairo. Im Anschluss an das Mittagessen machen Sie einen Spaziergang durch das mittelalterliche Viertel der Stadt Kairo. Das historische Kairo ist seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe. Sie tauchen ein in die verwinkelten Gassen, in der die Zeit stillzustehen scheint. Hier wird das Handwerk der Schneider, Schuster, Schmiede oder Sattler noch traditionell wie früher in kleinen, offenen Werkstätten ausgeübt. Die Händler preisen ihre Waren an und in den Kaffeehäusern wird von den Männern bei einer Shisha (Wasserpfeife) z. B. Domino oder Backgammon gespielt. Dies ist ein Ort der Beschaulichkeit in dem ansonsten so hektischen Kairo.

Am Abend erleben Sie Ihren ganz besonderen Höhepunkt dieser Reise. Sie fahren zum Gizeh Plateau und dort wird extra für Ihre Reisegruppe die beeindruckende Cheops-Pyramide geöffnet.

Sie werden bei diesem exklusiven Abenteuer in der Cheops Pyramide von ein paar Archäologen begleitet. Sie können uns vieles in der Pyramide zeigen, was nur sehr wenige Menschen bisher auf der Welt gesehen haben. Sie können in aller Ruhe dieses geheimnisvolle Bauwerk erkunden und die magische Atmosphäre vor diesem Weltwunder auf sich wirken lassen.

Das ist wirklich ein einmaliges und beeindruckendes Erlebnis, das Sie ganz bestimmt so schnell nicht vergessen werden.

Danach fahren Sie wieder zurück zum Hotel.

Übernachtung in Kairo. (F / M A)

Das Ägyptische Museum - Keine Ägyptenreise ist komplett ohne einen Besuch des Ägyptischen Museums am Al-Tahrir-Platz in der Innenstadt von Kairo. Das weltweit größte Museum für altägyptische Kunst wurde 1900 nach den Plänen des französischen Architekten Marcel Dourgnon im neoklassischen Stil erbaut und beherbergt mit über 120.000 Exponaten eine unglaubliche Ausstellung der glorreichen Herrschaft der antiken Pharaonen. Mumien, Sarkophage, Keramiken, Schmuck und natürlich die Schätze Tutanchamuns: Das alles ist hier zu sehen. Die Totenmaske des jungen Königs, die in seinem Grab entdeckt wurde, ist aus purem Gold und gilt als eines der schönsten je gefertigten Objekte.



Tag 4: (Fr) - Flug nach Luxor - Luxor- und Karnak-Tempel

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie zum Flughafen Kairo und fliegen dann nach Luxor. Nach der Ankunft besuchen Sie den faszinierenden Karnak-Tempel - eine der größten Tempelanlagen der Welt. Dieses imposante und einmalige Bauwerk vermittelt einen unvergesslichen Eindruck der alten Kultur der Pharaonen. Anschließend geht es weiter zum weltberühmten Luxor-Tempel, der dem Gott Amun gewidmet war und von Amenophis III. errichtet wurde. Sie bewundern hier u. a. die kolossalen Statuen von Ramses II., den verbliebenen größeren Obelisken und die großartige Säulenhalle. Dieser Tempel ist durch die sehr beeindruckende Sphingen-Allee mit dem Karnak-Tempel verbunden.

Anschließend schiffen Sie auf Ihrer Luxus-Dahabeya für Ihre Nilkreuzfahrt ein.
Übernachtung in Luxor.

Luxor ist die siebtgrößte Stadt Ägyptens mit ungefähr 506.000 Einwohnern und liegt etwa 700 km südlich von Kairo.

Luxor, einst alte ägyptische Hauptstadt, gilt heute als das größte Freilichtmuseum der Welt. Hier kann man auf wenigen Kilometern Fläche nahezu ein Drittel aller bekannten Altertümer Ägyptens sehen. Vom Grab des Tutanchamun im Tal der Könige und den herrlichen Sonnenuntergang bei den majestätischen Tempelanlagen von Karnak und Luxor bis zu den aufregenden und unterhaltsamen Nilkreuzfahrten.

In der Antike hieß Luxor Waset "Die Stadt" und war die bedeutendste aller Hauptstädte. Die Griechen des Altertums nannten Luxor wiederum Theben, die "Stadt der hundert Tore". Luxors heutiger Name leitet sich vom Arabischen al-Uqsar ab, was "Paläste" bedeutet.

Am östlichen Ufer des Nils war damals die Stadt für die Lebenden – also die Häuser, Verehrungstempel der alten ägyptischen Gottheiten, die Prachtbauten der Pharaonen und alles andere, was man so zum Leben braucht. Hingegen lag am westlichen Ufer des Nils die Nekropole mit den Gräbern der Pharaonen und ihren Gedächtnistempeln, die Gräber der Noblen, der Beamten und der Arbeiter.

Schon im Mittelalter waren ägyptische Gelehrte fasziniert von den offensichtlichen Spuren der pharaonischen Kultur, die überall in Luxor präsent sind. Doch erst 1822, mit der Übersetzung des Rosettasteins, der von Napoleons Truppen nördlich des heutigen Kairos im Nildelta entdeckt wurde, konnten die Geheimnisse der Hieroglyphen gelüftet und die Monumente im richtigen historischen Kontext verstanden werden.

Das warme und trockene Klima Luxors hat der Welt ein unbezahlbares Geschenk gemacht und die antiken Bauwerke wunderbar konserviert.

Tempelanlage Karnak - Nördlich des Stadtzentrums von Luxor gelegen, ist Karnak vielleicht die größte religiöse Anlage, die jemals erbaut wurde. Der ursprüngliche Name war Ipet Isut und bedeutete so viel wie "der erwählteste aller Orte".

Im Laufe von zwei Jahrtausenden wurde dieser Ort fortwährend von aufeinander folgenden Pharaonen erweitert, bis er schließlich ein Gebiet von etwa 100 Hektar umfasste. Die um den Amun-Tempel (erbaut in der 11. Dynastie, 2134 – 1991 v. Chr.) zentrierte Anlage diente als spirituelles und wirtschaftliches Zentrum, in dem sich unter anderem auch Verwaltungsbüros, Paläste, Bäckereien, Brauereien, Kornspeicher und Schulen befanden. 1798 landete Napoleon in Ägypten, in der Hoffnung, es seinem französischen Reich hinzufügen zu können. Es wurden Truppen nach Oberägypten entsandt und während des langen Marsches entlang des Nils erblickten die Soldaten Karnak, das aus dem Sand hervorstach. Ein Leutnant schrieb, dass sich die Soldaten in Reih und Glied aufstellten und begleitet von Trommeln und Musikanten, die Waffen präsentierten – ohne dass ein Befehl dazu erteilt worden wäre. Die Kraft, mit der Karnak seine atemberaubende Inspiration ausstrahlt, ist zeitlos und zollt den Erbauern Tribut, die es als Heimat der Götter verstanden.

Luxor-Tempel - Mitten im heutigen Luxor gelegen, ist der Luxor-Tempel das Herzstück der Stadt. Hauptsächlich von Amenophis III. (1417 - 1379 v. Chr.) und Ramses II. (1304 – 1237 v. Chr.) erbaut hat der Tempel eine vielschichtige Historie, die man in seinen Inschriften und Gravuren erkennen kann. Er war der Triade von Theben geweiht – Amun-Min, Mut und Khonsu.

Alexander der Große wandelte eine der Vorkammern in ein Heiligtum für das "Heilige Boot des Amun" um. Eine Nachbildung des Sonnenbootes Amuns wurde bei religiösen Zeremonien in einem Umzug durch die Stadt getragen.

Unter dem römischen Kaiser Diokletian (284 - 305 n. Chr.) wurde der Tempel zum Militärlager.

Jahrhunderte später wurden Teile des Tempels in Kirchen konvertiert. Noch später baute man die Moschee Abu Haggag (benannt nach dem Mystiker aus Bagdad, der im 12. Jahrhundert dort lebte und starb) an eine der Tempelwände.

Bis ins späte 19. Jahrhundert war der Tempel größtenteils von Sand bedeckt und ist deshalb wunderbar erhalten. Wie andere Monumente hat er sein Fortbestehen neben dem günstigen Klima hauptsächlich dem Können seiner Erbauer zu verdanken. Die Ägypter nannten ihre Tempel "Häuser der Ewigkeit" und bislang haben sie dem Zahn der Zeit erfolgreich getrotzt.

Übernachtung: Segelschiff „Merit Dahabeya“



Stand 29.06.2022

Tag 5: (Sa) - Dendera und Abydos

Nach dem gemütlichen Frühstück auf dem Schiff fahren Sie mit dem Bus zum gewaltigen Dendera-Tempel, der der altägyptischen Göttin Hathor gewidmet war. Er liegt zirka 55 km von der Stadt Luxor entfernt und ist einer der schönsten Tempel aus der ptolemäischen Zeit. Danach geht es weiter nach Abydos. Hier liegen die Anfänge des Glaubens an einen der bedeutendsten altägyptischen Götter - Osiris. Der Tempel, der mit seinen wunderbar gut

erhaltenen Farbreiefs unvergleichbar ist, wurde von Sethos I. und Ramses II. erbaut. Anschließend fahren Sie zurück zum Schiff.

Dendera - Die weitläufige Tempelanlage von Dendera war bis zum 19. Jhd. unter dem Sand begraben. Vielleicht ist deshalb der dazugehörige großartige Hathor-Tempel (Hathor, die "Große Mutter", Göttin der Musik, Schönheit und Liebe) nahezu unversehrt. Seine Entdeckung sorgte verständlicherweise für helle Aufregung. Denn er ist einer der am besten erhaltenen Tempel Ägyptens. Das imposante Bauwerk stammt aus der ptolemäischen Epoche, weist aber architektonische Züge des griechisch-römischen Stils auf. Es steht an der Stelle früherer Bauten aus der Zeit um 2500 v. Chr.

Abydos liegt zirka 100 Kilometer nördlich von Luxor. Die antike Pilgerstätte war das Zentrum des Kults um Osiris, dem Gott des Todes und der Wiedergeburt. Der Tempel wurde von Seti II. aus der 19. Dynastie aus weißem Kalkstein erbaut. Die sieben Heiligtümer waren Horus, Isis, Osiris, Amun-Ra, Ra-Harakhte, Ptah und Seti selbst geweiht. Sie sind mit extrem feinen Bas-Reliefs verziert.



Tag 6: (So) - Tal der Könige - Deir el-Medina - Gräber der Noblen

Heute stehen drei besondere Sehenswürdigkeiten auf Ihrem Programm. Gleich am Morgen fahren Sie zum berühmten Tal der Könige. Dort besichtigen Sie einige Pharaonengräber mit ihren unglaublichen Wandmalereien, die teilweise wirklich hervorragend erhalten sind.

Danach besuchen Sie Deir el-Medina. In dieser Siedlung lebten einst die hoch spezialisierten Arbeiter, die für die komplette Fertigstellung der Königsgräber (vom Abbau der Gesteinsblöcke bis hin zur künstlerischen Gestaltung der Grabmäler mit Reliefs und Bildern) zuständig waren. Mit den Gräbern der Noblen sehen Sie kleinere und ganz andere Gräber als die Königsgräber. Sie zeigen Szenen aus dem Alltagsleben im Alten Ägypten und der Berufstätigkeit der Beamten und Adligen.

Am Nachmittag segeln Sie mit der Dahabeya nach Esna, wo Sie den Tempel des widderköpfigen Gottes Chnum besichtigen. Dieser Tempel hat eine ganz besondere Lage, da er mit ca. 9 Meter unter dem Straßenniveau der Stadt Esna liegt.

Übernachtung am westlichen Ufer des Nils.

Das Tal der Könige - Die Nekropole von Theben ist der weitläufige, abgelegene Friedhof in den Hügeln und Wadis (ausgetrocknete Flussläufe) des westlichen Nilufers. Die alten Ägypter nannten die Nekropole den "Ort der Wahrheit" und die "Westlichen Lande", wo die Reise des Lebens endete und eine andere, unendliche begann. Als der französische Autor André Malraux anmerkte, Ägypten habe die Ewigkeit erfunden, war das eine poetische Wahrheit, denn die altägyptische Zivilisation stand auf den Grundmauern eines unerschütterlichen Glaubens an

das Leben nach dem Tod. Für die alten Ägypter war die tägliche Reise der Sonne von Osten nach Westen, ihr nächtliches Verschwinden und ihre Rückkehr am Morgen, ein Symbol sowohl für den unvermeidlichen Tod als auch für die ewige Erneuerung.

Zunächst war die Ewigkeit für die Pharaonen reserviert; denn nur wer sich eine anständige Mumifizierung und gut ausgestattete Gräber leisten konnte, erreichte die Unsterblichkeit. Im Laufe einiger Dynastien wurden Begräbnisriten auch für eine breitere Öffentlichkeit erschwinglich. Zunächst für hochrangige Offiziere, Später auch für Begräbnisarbeiter. Die Könige sind in einem steinigen Labyrinth begraben, dessen Unzugänglichkeit half, ihre Überreste zu schützen. Die lebhaften Gemälde und Inschriften im Inneren der Grabkammern waren nicht nur Dekoration, sondern auch Gebete und Beschwörungen an die Götter, zusammen mit Lobliedern auf das Familienleben und die Leistungen der Verstorbenen. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit und vor allem dank dem warmen und trockenen Klima von Luxor sind viele Gräber noch intakt. Doch Millionen von Besuchern jedes Jahr haben ihren Preis – manche Gräber müssen restauriert werden, andere sind nur begrenzt zugänglich. Diese erstaunliche Nekropole litt besonders darunter, dass im Europa des 19. Jahrhunderts alles Ägyptische sehr in Mode war. Der Hype um Artefakte wurde viele, viele Jahre von skrupellosen Grabräubern ausgenutzt, lange bevor die Prinzipien moderner Archäologie entwickelt waren. Das antike Theben mit seiner Nekropole sind seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe.



Tag 7: (Mo) - Edfu - Horustempel

Während der geruhsamen Flussfahrt nach Edfu frühstücken Sie gemütlich auf dem Sonnendeck. Nach Ihrer Ankunft fahren Sie ganz romantisch mit Pferdekutschen durch die oberägyptische Stadt Edfu und zum mächtigen ptolemäischen Tempel des Falkengottes Horus. Dieser beeindruckende, rund 2000 Jahre alte Tempel ist das wichtigste Bauwerk Ägyptens aus der griechischen Zeit. Er ist eine herausragende Sehenswürdigkeit, da er zu den am besten erhaltenen Tempeln Ägyptens gehört.

Übernachtung an der Al Ramady Insel

Edfu liegt etwa in der Mitte zwischen Luxor und Assuan. Am westlichen Stadtrand befindet sich der gut erhaltene **Horus-Tempel**. Dieser Tempel war einer der letzten Versuche der Ptolemäer-Dynastie im Stil und der Größe ihrer Vorgänger zu bauen. Es wurde etwa 200 Jahre lang an diesem Tempel gebaut. Die beiden beeindruckenden Eingangspylone sind circa 36 Meter hoch. Horusstatuen begrüßen die Besucher und gut erhaltene Hieroglyphen im Tempelinneren zeigen die Praktiken des Horus-Kultes. Der Tempel soll an der Stelle der großen Schlacht von Horus gegen Seth errichtet worden sein.



;

Tag 8: (Di) - Kom Ombo

Am Morgen segeln Sie zum Gebel El Silsila und danach weiter nach Kom Ombo. In Kom Ombo machen Sie einen kurzen Spaziergang zum Tempel der heiligen Krokodile. Dies ist der Doppeltempel zu Ehren von Sobek und Haroeris. Sie können anschließend im Museum die Mumien der einbalsamierten Krokodile bestaunen. Danach segeln Sie weiter zur Insel el Sheikh Fadl Insel.

Der Tempel von **Kom Ombo**, der den Gottheiten Sobek und Horus geweiht war, hat zwei identische Eingänge, Säulenhallen und Sanktuarien und spektakuläre Wandreliefs. Die Symmetrie der Tempelanlage ist ein Tribut an die mythische Verbindung, die die beiden Gottheiten gemeinsam hatten. Errichtet auf einem Vorgängerbau an einer Biegung des Nils, wo sich im Altertum die Krokodile versammelten, ist der Tempel ein Beweis dafür, welche Bedeutung die altägyptischen Priester den Naturkreisläufen und den Krokodilen des Nils beimaßen. Im nahegelegenen Museum sind mumifizierte Krokodile und Tonsärge zu sehen.



;

Tag 9: (Mi) - Assuan - Hochstaudamm - Philae-Tempel - Granitsteinbruch

Am frühen Morgen kommen Sie in Assuan an und machen am Vormittag einen Ausflug zu den Highlights der schönen Stadt Assuan: Der Hochstaudamm, das gigantische Projekt aus den 1970-iger Jahren. Durch diesen Staudamm wurde das Leben der Ägypter sehr verändert. Der Philae-Tempel, ursprünglich auf der Philae-Insel gelegen, wurde in der griechischen Zeit erbaut und wegen des jährlichen Hochwassers auf die Agilkia-Insel versetzt. Sie fahren mit dem Bus bis zum Hafen und dann mit dem Motorboot über den kleinen Stausee bis zum Isis-Tempel, der Göttin der Liebe, Schönheit und Mütterlichkeit. Er hat eine sehr schöne, romantische Lage inmitten des Nils. Der Granitsteinbruch - hier liegt noch immer ein unvollendeter Obelisk aus der pharaonischen Zeit, der nicht vollständig vom Felsen gelöst werden konnte, da während der Arbeiten ein Riss auftrat. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Sie können aber auch die Gelegenheit nutzen und eine romantische Bootsfahrt durch die malerische Landschaft im Naturschutzgebiet bis zu einem nubischen Dorf machen. Hier können Sie das Leben der Nubier näher kennenlernen.
(Fakultativausflug - vor Ort buchbar.)
Übernachtung in Assuan

Assuan ist das Tor zu Nubien und liegt etwa 900 km südlich von Kairo entfernt in einem ruhigen Niltal. Hier fließt der Nil majestätisch um grandiose Granitfelsen und smaragdfarbene Inseln mit Palmenhainen und tropischen Pflanzen herum. Das Wort Assuan leitet sich vom altägyptischen Wort Soun ab, was Souk oder Handel bedeutet. Es hat seinen Namen dank der strategischen Lage der Stadt an der alten Handelsstraße, die den Norden Ägyptens mit dem Süden verbindet, verdient. In früheren Zeiten fiel der Stadt die wichtige Funktion der Verteidigung Ägyptens gegen Eindringlinge an der südlichen Grenze zu. Zur Zeit der Pharaonen war sie Militärstadt. Die örtlichen Steinbrüche lieferten mutmaßlich das Syenit genannte Granitgestein, aus dem die meisten der imposanten Tempel, Säulen und Obelisken der Pharaonen gebaut wurden.

Der **Hochstaudamm - Aswan High Dam**, auch es-Sadd el-Ali genannt, ist wirklich beeindruckend und etwa 3.600 Meter lang, 980 Meter dick und am höchsten Punkt 111 Meter hoch. Der Nassersee ist der weltweit größte künstliche See und liefert Wasser zur Bewässerung und Strom für ganz Ägypten.

Tempel von Philae - ist der Göttin Isis gewidmet und befindet sich in einer wunderschönen Umgebung, die an den ursprünglichen Standort des Tempels erinnert. Da er im Zuge des Baus des Assuan-Staudamms drohte, in den Fluten zu versinken, wurde er kurzerhand ab- und auf der Insel Agilkia wiederaufgebaut. Der Tempel verfügt über mehrere Schreine und Heiligtümer, wie z. B. den Kiosk von Trajan oder das Bett des Pharaos.

Der **unvollendete Obelisk** aus Rosengranit liegt noch immer in einem Granitsteinbruch. Mit einem Gewicht von nicht ganz 1.200 Tonnen und einer Höhe von rund 41 Metern wäre er der größte Obelisk des Altertums gewesen. Warum er nie fertiggestellt wurde, ist immer noch ein Rätsel.



Stand 29.06.2022

Änderungen vorbehalten

Tag 10: (Do) - Abu Simbel Ausflug (Fakultativ) - Flussfahrt

Sie haben diesen Vormittag zur freien Verfügung. Oder aber, Sie nehmen am fakultativen Ausflug nach Abu Simbel teil. Hier können Sie die Tempel von Abu Simbel bestaunen. Sie bestehen aus dem großen Tempel zum Ruhm Pharaos Ramses dem Großen und dem kleinen Hathor-Tempel zur Erinnerung an Nefertari, seine große königliche Gemahlin. Dies ist eines der größten Highlights auf dieser Kulturreise. (Fakultativausflug - vor Ort buchbar.) Am Nachmittag segeln Sie zur Al Ramady Insel, wo auch die Übernachtung ist.

Tempel von Abu Simbel - Der Name Abu Simbel steht für die beiden prachtvollen Felsentempel, die im 13. Jhd. v. Chr. ursprünglich in die Bergwand gemeißelt wurden. Sie sind den großen Gottheiten der damaligen Zeit geweiht - Re-Harachte bzw. Horus, Ptah und Amun und wurden zu Ehren des erhabenen Pharaos Ramses II. und seiner Gemahlin Nefertari erbaut. Um die Wassermassen des Nils beim jährlichen Hochwasser regulieren zu können, wurde ein neuer Staudamm gebaut. Dadurch wären aber die beiden Tempel in den Fluten des Nassersees untergegangen. Es wurde deshalb eine groß angelegte Rettungsaktion ins Leben gerufen. Anfang der 1960er Jahre begann man dann mit der Verlegung der herrlichen Tempel auf einen Hügel, hoch über dem Wasserspiegel des Stausees. Über mehrere Jahre hinweg wurden die Tempel in massive Blöcke zerschnitten. Das Innere der Tempel wird nun – teilweise abhängig – von einer darüber befindlichen Stahlbetonkuppel gehalten, die äußerlich durch aufgeschütteten Sand, Geröll und Felsen verborgen ist. Dadurch wurde der ursprüngliche Eindruck eines Felsentempels aufrechterhalten und die Statuen schauen wie eh und je aufs Wasser hinaus.

Die baulichen Wunderwerke von Abu Simbel, der Große Tempel Ramses II. und der Kleine Tempel der Nefertari, stammen aus der Regierungszeit von Ramses II.

Den Eingang des Großen Tempels schmücken vier mächtige Statuen von Ramses II. mit der Doppelkrone von Ober- und Unterägypten auf dem Haupt. Die Skulpturen sind etwa 20 m hoch und wurden in akribischer Kleinarbeit an ihrem alten Standort aus dem Felsen gelöst. Eine ist leider stark beschädigt, was den Gesamteindruck aber nicht weiter beeinträchtigt. Den oberen Abschluss der Tempelfassade bildet ein Fries. Auf Reliefs sieht man verschiedene Kampfszenen, so auch eine aus der siegreichen Schlacht von Kadesch. Es gibt zahlreiche Statuen der Gottheiten, denen der Tempel geweiht war und der Herrscher Gemahlin Nefertari und der Söhne und Töchter des Pharaos. Der Tempel wurde auf einer Ost-West-Achse gebaut. Dadurch entstand das sogenannte ‚Sonnenwunder‘: am Morgen des 22. Februar und des 22. Oktober lassen die, durch den Tempelzugang eindringenden, Sonnenstrahlen die vier Statuen des tief im Tempel liegenden Heiligtums aufleuchten.

Der kleinere, manchmal auch als Hathor-Tempel bezeichnete Tempel der Nefertari ist etwa 50 m vom großen Tempel entfernt. Er ist wunderschön verziert. Die Szenen zeigen Ramses II. und seine Gemahlin mit Opfergaben für die Götter.

Die Tempel von Abu Simbel waren damals bedeutende Denkmäler. Angesichts nachfolgender Dynastien und ausländischer Invasoren, die Ägypten später prägten, gerieten sie jedoch fast ganz in Vergessenheit. Viele Jahre waren die Tempel in der Wüste praktisch versandet, bis sie der Schweizer Johann Ludwig Burckhardt 1813 unter einer dicken Sandschicht fand. Er hatte den oberen Fries des großen Tempels entdeckt und machte sich umgehend an die Ausgrabung.

Heute zählen die Tempel von Abu Simbel zu den Spitzenattraktionen Ägyptens und gelten in weiten Kreisen als die großartigsten Bauten, die je zu Ehren Ramses II. errichtet wurden.

Die Tempel von Abu Simbel sind UNESCO-Weltkulturerbe.



;

Tag 11: (Fr) - Flussfahrt nach Luxor

Heute segeln Sie mit der Dahabeya nach Esna und fahren durch die dortige Schleuse und anschließend weiter nach Luxor. Während der gemütlichen Flussfahrt können Sie das einzigartige Nilufer betrachten und das Leben der Fellachen auf dem Land beobachten oder einfach die ägyptische Sonne genießen und sich vom Schiffspersonal verwöhnen lassen. Übernachtung an der West-Bank von Luxor.



;

Tag 12: (Sa) - Luxor - Abreise und Heimflug

Heute heißt es Abschied nehmen!
Auf Wiedersehen und guten Heimflug!

Heute geht es für Sie wieder nach Hause. Sie werden vom Schiff abgeholt und zum Flughafen in Luxor gefahren.



;

Termine und Preise

25.10 - 05.11.22	12 Tage	3.299 €
15.11 - 26.11.22	12 Tage	3.299 €
27.12 - 07.01.23	12 Tage	3.814 €
10.01 - 21.01.23	12 Tage	3.299 €
14.02 - 25.02.23	12 Tage	3.299 €
14.03 - 25.03.23	12 Tage	3.299 €
11.04 - 22.04.23	12 Tage	3.814 €

Stand 29.06.2022

Änderungen vorbehalten